

weilen in der löblichen / schönen vnd vortrefflichen Kunst des Mahlens / zu vben / die Zeit vnd Längeweile damit zuvertreiben / da dann viel daran gelegen ist / daß man die Farben recht præpariren vnd bereiten möge. Wann aber die lieben Alten sonderlichen Fleiß darauff gelegt / vnd Ich in meinen sehr alten Kunst vnd Arzneybüchern eine zimliche Anzahl der præparirung der Mahler vnd anderer Farben / vnd allerhandt Dinten gefunden / als habe Ich diesem meinem geringen Werklein von solcher Materie ein engen Büchlein wöllen einverleiben / ungezweiffelter Hoffnung / es werden ihnen alle Kunstliebende / diesen meinen Fleiß vnd Auffgewandte Mühe vnd Arbeit günstig belieben vnd gefallen lassen.

Von allerhand röthen Farben.

Nimb lauter Wasser / vnd gieß es auff ungeleschten Kalck / rührs wol vntereinander / vnd laß gefallen / gieß dann auff Presilten / vnd laß stehen / so lang als Eyer sieden / seyhe es in ein Messings Becken / setz es auff ein Feuer / vnd laß trucken werden / nimbs dann herab / vnd reibs vnterweilen / so hastu gut Parießroth.

Mennig machen.

Nimb ein neuen Hasen / vnd vmbschlage ihn mit luto sapientia, setz ihn in ein Ofen / vnd nimb Bley so viel du machen wilt / legs in ein andern Hasen / mach ein Feuer darunter / laß das Bley zugehen / vnd rührs mit einem eysern Löffel / biß es zu Pulver werde / darnach schüttts auff ein Reibstein / reibs klein / vnd lege es in den Hasen / mach ein kleines Feuerlein darunter / vnd wann es roth wird als ein Blut / so thu es wider herauß / es hat sein gnug.

Rohte Farbe machen.

Nimb Zinober / reib es mit reinem Wasser / vnd temperiers mit Eyerklar.

Flories